

UND SIEHE, ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE...

Einführung ins Matthäusevangelium – Entstehungsgeschichte und Theologie

Samstag, 23. November 2019, 9 – 16 h (mit Mittagessen, Kaffee)
Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach
Referent: Prof.em. Dr. Martin Ebner, Exeget und Autor

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage...“ so der letzte Satz des Auf-erstandenen an seine Jünger, nachdem er ihnen den so genannten Missionsbefehl erteilt hat. Zu allen Nationen sollen die Jünger gehen und sie taufen. Das mag auf den ersten Blick nichts Ungewöhnliches sein. Aus heutiger Perspektive.

Mit einem Blick in die Entstehungsgeschichte des Matthäusevangeliums stellt sich das anders dar. Das Ringen um christliche Identität ist genauso in vollem Gange wie die Neuformierung des Judentums unter pharisäischer Führung. Zugleich ist christlicherseits die Heidenmission bereits volle Realität. Wie geht ein Judenchrist, der tief in der Tradition des Judentums verwurzelt ist, mit diesen Umbrüchen um? Wie verläuft seine Darstellung des Lebens und Wirkens Jesu?

Da das Matthäusevangelium der Begleiter durch das neue Lesejahr sein wird, gehen wir diesen und ähnlichen spannenden Fragen an diesem Studientag nach.

In Kooperation mit Forum Schmerlenbach e. V.

WOVON DAS HERZ VOLL IST

Einführungskurs in Rhetorik und Sprechtraining

Samstag, 18. Januar 2020, 9 – 17 h (mit Mittagessen und Kaffee)
Samstag, 24. Oktober 2020, 9 – 17 h (mit Mittagessen und Kaffee)
Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach
Referent: Erwin Sickinger, Dipl. Theol., Sprecherzieher
(max. 8 TeilnehmerInnen)

Wer im Gottesdienst als Gottesdienstbeauftragte/r oder LektorIn eine Aufgabe übernimmt, braucht die Stimme und braucht das Wort. Denn das ist seine Aufgabe: Den Worten Klang zu geben, dass sie das Ohr und das Herz des Hörers berühren.

Aber wie geht das? Wie ist es richtig? Wie spreche und lese ich so, dass mich der Hörer versteht? Wie kann ich das, was in den Texten an Inhalt und Tiefe liegt, so sprechen, dass es sich dem Hörer erschließt? Dazu braucht es ein paar Tipps und etwas Übung.

Das werden wir an diesem Tag behandeln:

- den richtigen Umgang mit Atem und Stimme
 - einen Text sinntragend sprechen
 - das kleine Einmaleins der Leselehre
 - den Ton der verschiedenen Texte (Fürbitte, Lesung, Gebet) treffen
- Sie werden in kleinen Info-Einheiten das Wesentliche erfahren, um es dann gleich durch Übungen umzusetzen.

In Kooperation mit Forum Schmerlenbach e. V.

Gottesdienstbeauftragte

WEGGOTTESDIENSTE IN DER KOMMUNIONKATECHESE

Für KatechetInnen, Gottesdienstbeauftragte, Interessierte

Dienstag, 8. Oktober 2019, 19 – 21 h

Martinushaus, Aschaffenburg

ReferentInnen: Stefanie Krömker, Pastoralreferentin

Walter Lang, Ehe- und Familienseelsorger

„Weggottesdienste“ können ein sinnvoller Teil der Kommunionkatechese sein, um Kinder und auch Eltern in die Feier der Liturgie einzuführen. An diesem Einführungsabend wird das Konzept der Weggottesdienste vorgestellt; einzelne Elemente werden praktisch vollzogen. Eingeladen sind alle, die in der Gemeinde mit der Kommunionkatechese zu tun haben.

AUSBILDUNG FÜR GOTTESDIENSTBEAUFTRAGTE

Informationsabend

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 19 – 21 h

Martinushaus, Aschaffenburg

Referentin: Dr. Ursula Silber, Rektorin Martinushaus

Anmeldung: bis 9. Oktober 2019

Gottesdienste und liturgische Feiern gehören zum Leben der Christengemeinden wie das tägliche Brot. Um Wort-Gottes-Feiern, Andachten, Segensfeiern und andere liturgische Formen sachgerecht und menschengerecht vorbereiten zu können, bieten wir in 2020 einen Ausbildungskurs für Frauen und Männer an, die in ihren Gemeinden bereits engagiert sind und in Rücksprache mit der Gemeindeleitung diesen Dienst übernehmen möchten. Der Kurs erstreckt sich über den Zeitraum von ca. 1 Jahr, am Ende kann die offizielle Beauftragung durch den Bischof für diesen besonderen liturgischen Dienst stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Dr. Ursula Silber:
Telefon 06021-392102, Mail ursula.silber@bistum-wuerzburg.de.

In Kooperation mit Martinusforum e. V.

ZWISCHEN FISCHBAUCH UND RIZINUSSTAUDE

Der Prophet Jona

Samstag, 2. November 2019, 9.30 - 17 h oder

Samstag, 16. November 2019, 9.30 - 17 h

Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg

ReferentIn: Dr. Helmut Gabel, Leiter der Hauptabteilung

Außerschulische Bildung und des Fortbildungsinstitutes

Dr. Monika Berwanger, Fortbildungsreferentin

Anmeldung: Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg

Telefon 0931 – 386 - 40 000

E-Mail: kerstin.boehm@bistum-wuerzburg.de

Was heißt „auserwählt sein“? Wie steht der Gott Israels zu Andersgläubigen? Das Buch Jona erteilt allen, die ein exklusivistisches

Heilsverständnis haben, eine deutliche Lektion. Der Besinnungstag erschließt die Schönheit der Jona-Erzählung und ihre Bedeutung für heutige interkulturelle und interreligiöse Fragen.

LEBENDIG UND KRAFTVOLL UND SCHÄRFER

(Hebr 4,12)
Fortbildungskurs zur verantworteten Schriftauslegung

Donnerstag, 6. Februar 2020, 19.30 – 21 h

Martinushaus, Aschaffenburg

Referentin: Dr. Ursula Silber, Rektorin Martinushaus

Sie sind bereits Gottesdienstbeauftragte/r und möchten die biblischen Lesungen lebensnah auslegen, eigene Worte finden, Ihre ganz konkrete Gottesdienstgemeinde ansprechen? Sie möchten Lesepredigten und andere „Predighilfen“ an Ihre Situation anpassen? Sie wollen in Gottesdiensten, für die keine Lesepredigt vorgegeben ist, selbstständig eine einfache Schriftauslegung halten? Dann kommen Sie zu einem ersten Informationsabend!

In Kooperation mit Martinusforum e. V.

FEIERLICH WORT-GOTTES-FEIERN GESTALTEN

an den Hochfesten im Kirchenjahr

Samstag, 15. Februar 2020, 9 – 15 h (mit Imbiss)

Martinushaus, Aschaffenburg

Referent: Michael Straub, Gottesdienstbeauftragter

In vielen Pfarreiengemeinschaften werden Wort-Gottes-Feiern in den Gemeinden angeboten, wo keine Eucharistiefeier stattfinden kann. Gerade an den Hochfesten ist die feierliche Gestaltung eine große Herausforderung für alle Gottesdienstbeauftragten.

In diesem Kurs wollen wir über die Vorbereitung solcher Feiern sprechen. Wie können solche Gottesdienste feierlich gestaltet werden? Welche Elemente können wir einbauen? Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam klären. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen dabei die Gestaltungsmöglichkeiten anhand des Messbuches und der Liturgiekarten näher gebracht. Themen wie „Liturgischer Gesang, Einsatz von Weihrauch usw.“ runden das Seminar ab.

Weitere Fortbildungsveranstaltungen

Gerne können Sie z. B. an einer der folgenden Veranstaltungen teilnehmen und sich diese als Fortbildung angerechnen lassen: Sie übernehmen die Gebühren selbst und legen bitte eine Teilnahmebescheinigung im Diözesanbüro vor.

Forum Schmerlenbach e. V.

Weitere Informationen über Telefon 06021 – 63020,
Internet www.bildung.schmerlenbach.de

- **Eselpilgertag – Spirituelle Eselswanderung**
Samstag, 21.9.2019, 10 – 16 h
- **Vielstimmigkeit und Einheit – 4 Evangelien. 4 Pfarreien. 4 Termine.**
Sonntag 24.11.19, 16.2.20, 26.4.20, 24.5.20, jeweils 17 h

Martinusforum e. V.

Weitere Informationen über Telefon 06021 – 392 100,
Internet www.martinusforum.de

- **Den Glauben bekennen - aber wie?**
Dienstag, 19.11.2019, 19.30 h
- **Der Mann, der ganz Auge und Ohr war: Josef**
17.12. - 19.12.2019, jeweils 18 – 21 h

MesnerInnen

DU KLEIDEST MICH IN GEWÄNDER DES HEILS (Jes 61,10)

Bedeutung und Nutzung von Paramenten

Mittwoch, 9. Oktober 2019, 19 – 22 h

Pfarrkirche St. Margaretha, Kahl

Referent: Michael Pfeifer, Referent für liturgische Bildung

Liturgische Kleidung macht deutlich, dass ihre Träger innerhalb des Gottesdienstes eine bestimmte Aufgabe haben und im Auftrag der Kirche handeln: als Priester, Diakon, MinistrantIn, Gottesdienstbeauftragte/r, LektorIn oder KommunionhelferIn. Sie unterstreicht auch den festlichen Charakter eines Gottesdienstes:

Welche Gewänder finden sich in den Schränken unserer Sakristeien? Welche Formen und Farben gibt es? Was bedeuten die einzelnen Gewandstücke? Wie werden sie sinnvoll benutzt und aufbewahrt? Wie lassen sich mit Paramenten Akzente im Kirchenjahr setzen?

KirchenschmückerInnen

VON GÄNSEBLÜMCHEN BIS PFINGSTROSEN

Ausflug nach Wetzhausen

Samstag, 25. April 2020, 7.30 – 20 h (mit Mittagessen und Kaffee)

Referentin: Evi Treuting, Kräuterpädagogin

Henriette Dornberger

Deutsche Meisterin der Tafelideen – Kunst und Gestaltung

Anmeldung bis 20. März 2020

Kosten für Busfahrt und Verpflegung: 40 € pro Person

Steigen Sie am Vormittag mit Evi Treuting in die Welt der Kräuter ein, freuen Sie sich auf Gänseblümchen, Rosmarin und ihre grünen Freunde. Der Nachmittag steht mit Henriette Dornberger im Zeichen des Kirchenschmucks. In Fülle ergrünen und erblühen Pflanzen und Blumen, die die Symbolik des Marienmonats und des Pfingstfestes mit ihren unterschiedlichen liturgischen Feiern charakteristisch unterstreichen können.

www.aschaffenburg-katholisch.de

Fortbildungen für ehrenamtliche GottesdiensthelferInnen



K
Kontakt
Seelsorge
Kommunikation

diözesanbüro
Aschaffenburg-Alzenau

Herbst-Winter 2019-2020

Liebe ehrenamtliche GottesdiensthelferInnen,

sehr herzlich laden wir Sie im Herbst und Winter 2019/2020 zu Fortbildungen ein: Die Themen reichen von Bildern wie „Lamm Gottes“, „Brot des Lebens“ über Zusagen wie „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage...“ oder „...meins Herzens Tür dir offen ist“ bis hin zu speziellen Angeboten zur praktischen Vertiefung oder Einführungskursen für diejenigen, die einen Dienst neu beginnen wollen als LektorInnen, KommunionhelferInnen und Gottesdienstbeauftragte.

Sie wünschen sich einen Fortbildungskurs vor Ort? Wir unterstützen gerne bei der Organisation und bieten unter „Man lernt nie aus“ verschiedene Themen an.

Die Teilnahme an den Fortbildungen ist für Sie als ehrenamtliche GottesdiensthelferInnen in der Regel kostenfrei.

Als KommunionhelferIn sollen Sie innerhalb von fünf Jahren an drei Fortbildungen teilnehmen, für Gottesdienstbeauftragte besteht eine jährliche Fortbildungspflicht.

Wenn Sie Fragen haben und weitere Informationen wünschen, sind wir gerne für Sie da.

Viel Freude und Gottes reichen Segen wünscht Ihnen

das Team im Diözesanbüro

Gabriele Flügel
Leiterin

Elke Schäfer,
Mitarbeiterin in der Verwaltung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Wochen vor Beginn oder zum gesetzten Anmeldetermin verbindlich an:

Diözesanbüro Aschaffenburg-Alzenau, im Martinushaus
Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021-392 123, Fax 06021-392 129
E-Mail dioezesanbuero.ab@bistum-wuerzburg.de
www.aschaffenburg-katholisch.de/Aktuell/Veranstaltungen/Diözesanbüro

Sie erreichen uns persönlich:
Montag – Freitag 08.00 – 12.30 h
Montag – Donnerstag 13.30 – 16.00 h

Weitere Veranstaltungen
www.liturgiereferat.bistum-wuerzburg.de

Impressum: Herausgeber: Diözesanbüro Aschaffenburg – Alzenau,
Redaktion/Layout/Foto: Elke Schäfer, Gabriele Flügel; Auflage: 1000 Exemplare

KommunionhelferInnen, LektorInnen und Gottesdienstbeauftragte

LAMM GOTTES Eine Spurensuche

Mittwoch, 6. November 2019, 19 – 22 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Michael Pfeifer, Referent für liturgische Bildung

Wir sehen eine weiße Scheibe. Wir wissen, es ist Brot. Wir glauben, dass es Jesus Christus selbst ist. Gleichzeitig singen wir von einem Lamm, „das die Sünde der Welt hinwegnimmt“. Wie passt das alles zusammen? Nähern wir uns miteinander einem zentralen Bild von Eucharistie: Woher stammt die Rede vom Gotteslamm? Wie kommt es zur Übertragung auf Jesus? Welche Rolle spielt es in Kunst, Musik und Liturgie des Christentums? Und vor allem: Wie kann es unser Eucharistieverständnis neu befruchten.

VERZAGT ODER UNVERZAGT Ein Psalmspruch als Mutmacher (2 Tim 1,7)

Donnerstag, 21. November 2019, 18.30 – 21.30 h
Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach
Referent: Paul Weismantel,
Spiritual Priesterseminar, Referat Geistliches Leben

Die Erfahrungen, die uns enttäuschen und entmutigen, wirken oft viel stärker als die aufbauenden und ermutigenden. Im tagtäglichen Umgang hören wir oft, wie bedrückt und verzagt viele unserer Mitmenschen sind. Das erleben wir vielfach auch in unserem Engagement als Ehrenamtliche der Kirche. Bischof Franz hat uns für dieses Kalenderjahr ein Leitwort aus dem zweiten Timotheusbrief geschenkt. Darin werden wir aufgefordert in allen Bedrängnissen und Beschwerden nicht aufzugeben. „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ An diesem Abend wollen wir schauen, wo und wie wir Hinweise und Spuren dieses Geistes Gottes wahrnehmen und entdecken können. Wir wollen nach den Quellen und Räumen fragen, wo dieser Geist genährt und gestärkt wird, um uns von ihm neu inspirieren und bewegen, begleiten und beflügeln zu lassen. Dann können wir geistesgegenwärtig und unverzagt leben in dieser Welt und Zeit.

NUR 2 PROZENT Die Christen in Israel und Palästina

Dienstag, 4. Februar 2020, 18.30 – 21.30 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Johannes Zang hat fast 10 Jahre im Heiligen Land gelebt, gearbeitet und darüber drei Bücher verfasst

Syrisch-orthodox und armenisch-apostolisch, griechisch-orthodox und griechisch-katholisch, anglikanisch und lutherisch, ...

Arabisch-, deutsch- und Tagalog-sprachige Christen ... Römischer Ritus und byzantinischer.
Wer blickt da noch durch?
Im ersten Teil (ca. 45) Minuten wird Johannes Zang zur Vielfalt der Kirchen sprechen. Im zweiten Teil (ca. 45 Min.) soll die Ökumene im Mittelpunkt stehen. Zang behandelt auch die Fragen, wie wir uns von den Christen des Hl. Landes anregen lassen können. Im dritten Teil ist Zeit für Fragen und Diskussion.

Eingeladen sind GottesdiensthelferInnen bis 35 Jahre

HEUTE NACH GOTT FRAGEN Denkanstöße und Inspirationen

Donnerstag, 26. März 2020, 18.30 – 22 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent: Thorsten Seipel,
Jugendseelsorger in der Region Aschaffenburg

Gibt es tatsächlich jemanden, der immer für mich da ist? Ist da wirklich jemand, der sich für mich interessiert? Und was bedeutet das für mich? Die Frage nach Gott in unserer modernen Gesellschaft und ganz persönlich in meinem Leben ist eine zentrale Frage unserer christlichen Identität und Spiritualität. Dennoch wird sie immer seltener gestellt. Deshalb bietet dieser Abend die Möglichkeit, sich diesem Thema neu und anders zu nähern - mit Hilfe moderner Lieder, Texte und einem Bibliolog – und als Grundlage für den ehrenamtlichen Dienst in der Liturgie zu bestärken.
In Kooperation mit Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit Aschaffenburg

AUGEN AUF, HINSEHEN UND SCHÜTZEN Grundschulung Prävention von sexualisierter Gewalt

Freitag, 7. Februar 2020, 16 – 20 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referentin: Anna Wissel, Pädagogin M.A. (univ.)

Die Fälle von sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche zogen – völlig zurecht – einen massiven Vertrauensbruch nach sich. Ein Schritt, das Vertrauen wiederherzustellen, soll die Präventionsschulung sein. Es geht keineswegs um einen Generalverdacht, vielmehr soll die Sensibilität und Aufmerksamkeit für die Thematik geschärft sowie Handlungssicherheit für den achtsamen Umgang miteinander angeboten und über Ziele und Aufgaben präventiver Arbeit, Hintergründe, Rahmenbedingungen, rechtliche Grundlagen, Erscheinungsformen und Definitionen von (sexualisierter) Gewalt im geschütztem Rahmen informiert werden.
Das Zertifikat der Teilnahme bestätigt die qualifizierte Auseinandersetzung mit den wesentlichen Fragen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und wird als Nachweis im Sinne der Präventionsordnung anerkannt.

In Kooperation mit Diözesanbüro Miltenberg, KAB und Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit Aschaffenburg

KommunionhelferInnen

DAS BROT DES LEBENS ODER KRÜMEL? Biblische, spirituelle und praktische Impulse

Montag, 2. März 2020, 19 – 22 h
Pfarrheim Haibach
Referent: Dekan Erich Sauer

Auch wenn die heutige Gestalt einer Hostie nicht mehr so deutlich daran erinnert, so ist die zentrale Materie der Eucharistie das Brot, das Ur-Nahrungsmittel der gesamten Menschheit. Wir wollen der Symbolik dieser Materie nachspüren und was es heißt, wenn wir davon sprechen, dass aus diesem Nahrungsmittel das Brot des Lebens wird. Und es soll Zeit sein, den praktischen Dienst als KommunionhelferIn aufzufrischen und zu vertiefen.

DIE KRANKENKOMMUNION Eine liturgische Miniatur

Montag, 16. März 2020, 18.30 – 21.30 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referentin: Dr. Ursula Silber, Rektorin Martinushaus

Menschen, die nicht (mehr) zum Gottesdienst kommen können, gehören dennoch zur Gemeinde. Wer ihnen die Eucharistie des gemeinsamen Tisches ins Haus bringt, erledigt nicht nur einfach einen „Botendienst“. Im gemeinsamen Beten, im Hören auf Gottes Wort in der Schrift, in der Stille und in der heiligen Kommunion feiern wir einen Gottesdienst im Kleinformat. Die Fortbildung möchte dazu beitragen, dies bewusst, liturgisch kompetent und Menschen-freundlich zu tun.
In Kooperation mit Martinusforum e. V.

EINFÜHRUNGSKURSE

Samstag, 26. Oktober 2019, 9 – 15 h
Pfarrheim St. Michael Lohr, Kleine Kirchgasse 2
Referent: Christian Nowak, Pfarrvikar
Anmeldung: Bitte bis 1.10.19 über die örtlichen SeelsorgerInnen an Diözesanbüro Main-Spessart

Samstag, 7. März 2020, 9.30 – 16 h (mit Mittagessen und Kaffee)
Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach
Referentin: Karin Farrenkopf-Párraga, Gemeindeferentin
Anmeldung: Bitte bis 4.2.20 über die örtlichen SeelsorgerInnen an das Diözesanbüro Aschaffenburg

Die Aufgabe der KommunionhelferInnen ist ein wichtiger Dienst für die Gemeinde. Bei der Einführung werden alle nötigen Grundlagen gelegt, praktische Übungen sollen Sicherheit geben und der Kontext besprochen, damit der Dienst in würdiger und bewusster Weise übernommen werden kann.
In Kooperation mit den Diözesanbüros Miltenberg und Main-Spessart

Teams und LeiterInnen von Kinder- und Familien- gottesdiensten in Pfarrei und Kindertagesstätte

... MEINS HERZENS TÜR DIR OFFEN IST
Kinderkirche und Familiengottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Dienstag, 24. Oktober 2019, 19.30 - 21.30 h
Martinushaus, Aschaffenburg
Referent/in: Regina Thonius-Brendle,
Ehe- und -familienseelsorgerin
Walter Lang, Ehe- und Familienseelsorger

Die Fortbildung bietet Anregungen für die Gestaltung von Wortgottesfeiern mit Kindern und lädt zum Erfahrungsaustausch ein. Inhalte des Abends werden sein: Spiritueller Impuls zum Advent / Begegnung mit einem Schrifttext der Adventszeit in einer erfahrungsbezogenen Bibelarbeit / Anregungen für die Erschließung dieser und weiterer Schriftstellen des Advent in der Wortgottesfeier sowie Weihnachtszeit / Lieder und Impulse für Gottesdienste mit Kindern und Familien Materialbörse. Gerne können eigene erprobte Materialien mitgebracht werden.

LektorInnen und Gottesdienstbeauftragte

MAN LERNT NIE AUS Grundkurse und Fortbildungen am eigenen Mikrofon

Kurse für LektorInnen und Gottesdienstbeauftragte können an einem Samstag, einem oder zwei Abenden auch direkt in der Pfarrei, Pfarreiengemeinschaft oder in Kooperation mit mehreren Gemeinden durchgeführt werden.
Was müssen Sie tun?
Sie melden die Fortbildung im Diözesanbüro an, finden 8-15 TeilnehmerInnen, wählen ein Modul aus, nennen Ihren Wunsch- und einen Alternativtermin und stellen die Räumlichkeiten.
Wir suchen eine/n Referenten/in, unterstützen bei der organisatorischen Planung und übernehmen die finanzielle Abwicklung.
Sie können u.a. aus folgenden Themen auswählen:

- Was sage ich im Gottesdienst?
Themen der Verkündigung
- Sooft ich rede, muss ich schreien
Prophetische Texte mit kerniger Sprache verkünden
- Deine Worte, Herr, sind süßer als Honig
Poetische Texte im Gottesdienst verkünden
- Von Nabuchodonosor bis zur Pfingstlesung
Unaussprechliche Bibelworte
- Droh-Botschaften oder Trost-Worte
Wie lese ich schwierige und unverständliche Texte?
- Rhythmus. Betonung. Melodie.
Grundzüge optimalen Sprechens und Vortragens